

Inhaltsverzeichnis.

I. Die geschichtliche Bedeutung der Ostsee. Von Karl Weule. Überarbeitet von Karl Wegerdt.

	Seite
1. Einleitung	1
2. Das Alter und die älteste Rolle der Ostsee	3
3. Die Lage und die Gestalt	5
4. Die Frühgeschichte der Ostseeländer	7
5. Die Ostsee im Lichte der Geschichte	8
A. Die Wiking-Zeit	8
B. Die Anfänge des Deutschtums an der Ostsee.	9
C. Die Hanse	12
D. Das Erstarken der slawischen Mächte	13
E. Die Vorherrschaft Schwedens	14
F. Das Aufblühen Rußlands	16
G. Der Beruf der Ostsee im 19. Jahrhundert	16
H. Die Ostsee als Kriegsgebiet im Weltkrieg 1914/18	18

II. Der germanische Norden. Von Hans Schjöth.

1. Allgemeines	19
A. Scandinaviens Bodengestalt	19
B. Die älteste Zeit.	20
2. Die Normannenzüge	23
A. Die schwedischen Normannen	24
B. Die norwegischen Normannen	25
C. Die dänischen Normannen	28
3. Dänemark.	34
A. Bis zum Tode Hardeknuts (1042)	34
B. Die Estriden oder Ylfinger (1047—1375)	36
C. Das Zeitalter der Union mit Norwegen (bis 1814)	39
a) Die Union mit Schweden	39
b) Das Haus Oldenburg	40
D. Dänemark seit 1814	50
4. Norwegen mit Island	53
A. Norwegens Eigengeschichte bis zum 14. Jahrhundert	53
B. Das dänische Zeitalter	57
C. Die Union mit Schweden (1814—1905)	59
D. Norwegen wieder selbständig	60

	Seite
E. Norwegens geistige Kulturarbeit im 19. Jahrhundert	61
5. Schweden und Finland	63
A. Schwedens Eigengeschichte bis zum ausgehenden 14. Jahrhundert	63
B. Die Unionszeit (1389—1523)	67
C. Die Anfänge des Hauses Wasa (1523 bis 1611)	69
D. Schweden als mitteleuropäische Großmacht (1611—1718)	71
a) Gustav II. Adolf und Christina (1611 bis 1654)	71
b) Das Haus Pfalz-Neuburg (1654 bis 1718)	73
E. Die Adels Herrschaft (1718—71)	78
a) Friedrich von Hessen-Kassel (1720 bis 1751)	78
b) Die Anfänge des Hauses Götterp (1751 bis 1771)	80
F. Die Wiederherstellung der Königsgewalt; die letzten Götterpe (1771—1818)	80
G. Das Haus Bernadotte (seit 1818)	82
H. Finland seit dem 16. Jahrhundert.	85
a) Die schwedische Zeit	85
b) Die russische Zeit	86

III. Osteuropa. Von Wladimir Milko-wicz.

1. Geographisch-historische Übersicht	87
A. Die frühesten Nachrichten: Herodotos	87
B. Die geographische Bedingtheit der Trennung Osteuropas vom Westen	89
C. Die Zusammenhänge und Unterschiede zwischen Rußland und Polen	93
2. Die Völker Osteuropas in der altslawischen Zeit	96
A. Die frühesten Bezeichnungen für Russen und Polen	96
B. Die Nichtslawen Altußlands	97
a) Die Litauer	98
b) Die Finnen, die Bulgaren und die Kasaren	99

	Seite		Seite
C. Das Leben der alten Slawen	101	B. Der Deutsche Orden u. Litauen bis 1386	141
- a) Die religiösen, sozialen und kulturellen Verhältnisse	101	a) Der Deutsche Orden	141
b) Die Zeugnisse von Ausländern über die heidnischen Slawen	103	b) Litauen	142
3. Die Gründung des Russischen Reiches (das Dnjepr-Zeitalter)	104	7. Polen vom Ende des 14. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts	145
A. Die Anfänge bis auf Igor	104	A. Die Vereinigung Litauens mit Polen	145
B. Die Blüte des altrussischen Reiches	106	a) Wladislaw II. Jagiello	146
a) Swjatoslaw	106	b) Die ersten Jagiellonen	150
b) Wladimir und die Annahme des griechischen Glaubens	108	B. Die innere Entwicklung Polens und sein Verhältnis zu Litauen	151
c) Jaroslaw; der Seniorat	111	a) Witaut und die Verfassung von Horodlo	151
C. Der Niedergang des südrussischen Einheitsstaates	113	b) Kasimir IV. Andreas	155
4. Rußland von der Mitte des 11. bis zum Beginne des 14. Jahrhunderts	114	c) Die polnische Gesetzgebung unter den Söhnen Kasimirs IV.	156
A. Das Zeitalter der Teilfürsten bis 1240	114	8. Rußland von 1260 bis zu seinem Eintritt in die europäische Staatenwelt (das Wolga-Zeitalter)	158
a) Galitsch	114	A. Moskau von Daniel Alexandrowitsch bis auf Wassilij II. (1263—1463)	159
b) Nowgorod	115	B. Die Sammlung Rußlands unter Iwan III. bis zu Iwan IV. (1462—1584)	160
c) Susdal-Wladimir	116	a) Iwan III.	160
B. Die Unterjochung Rußlands durch die Tataren	117	b) Wassilij III. Iwanowitsch	164
a) Temudschin	117	c) Iwan IV. der Graulame	165
b) Die Goldene Horde	118	C. Das Ende des Hauses Rurik	168
5. Polen vom 10. Jahrhundert bis zum Jahre 1386	122	D. Das Aufkommen der Romanoffs	170
A. Die Anfänge Polens (bis zum Jahre 1138)	122	9. Aufstieg und Niedergang der polnischen Macht	171
a) Mijako (Mesko I.)	122	A. Die Entscheidung der polnischen Politik im Jahre 1515	171
b) Boleslaw I. (Chrobri)	124	B. Die zwei letzten Jagiellonen	175
B. Die Folgen der Einführung des Seniorats in Polen	128	a) Die Behandlung der religiösen Frage	178
a) Von Wladislaw II. bis auf Kasimir II.	128	b) Die Behandlung staatsrechtlicher Fragen	180
b) Die Kasimiriden	130	C. Polen als Wahlreich bis 1648	182
C. Die nachbarlichen Beziehungen und inneren Verhältnisse Polens bis 1320	133	a) Heinrich von Anjou	182
a) Die äußeren Beziehungen Polens bis 1320	133	b) Stefan Bathori	183
b) Die inneren Zustände Polens bis 1320	134	c) Das Haus Wafa	185
c) Die Bedeutung der deutschen Kolonisation	135	10. Die Kosaken und die Ukraine	189
D. Das geeinigte Königreich der letzten Piasten (1320—70)	136	A. Die Anfänge der Kosaken als tatarischer Grenzwehr	189
a) Wladislaw Lokietek	136	B. Das Aufblühen des Kosakentums in seiner polnischen Zeit	191
b) Kasimir der Große	137	a) Peter Konatschewitsch	192
E. Die Personalunion zwischen Polen und Ungarn	139	b) Peter Mogila	194
6. Christentum und Heidentum in den Ostseeprovinzen und in Litauen bis 1386	139	C. Bogdan Chmelnizki; die Unterwerfung unter Moskau	195
A. Die Völkerstämme in den südbaltischen Gebieten	139	D. Das russische Zeitalter des Kosakentums	197
		11. Das letzte Jahrhundert des polnischen Reiches	198
		A. Polen von Johann II. Kasimir bis auf Johann III. Sobieski; das liberum veto	198

	Seite		Seite
B. Das sursächsische Zeitalter	200	C. Die Begründung deutscher Herrschaft und Kolonisation in Livland und Preußen .	270
C. Der Ausgang der polnischen Selbständigkeit	203	4. Eigenart und Hauptformen ostdeutscher Siedelung	275
12. Rußland seit seinem Eintritt in die europäische Staatenwelt	205	5. Das Ende der mittelalterlichen Ausbreitung des östlichen Deutschtums .	281
A. Der Kampf zwischen Fortschritt und Reaktion bis 1680	205	A. Die Ursachen des Stillstandes der Kolonisation.	281
B. Peter I. der Große (1682—1725)	208	B. Das Ende des Ordensstaates	283
C. Die drei letzten Viertel des 18. Jahrhunderts	215	C. Livland.	285
a) Von Katharina I. bis auf Elisabeth .	215		
b) Katharina II.	217		
D. Fortschritt und Reaktion im 19. Jahrhundert	222		
a) Von Paul I. bis auf Nikolaus I.	222		
b) Alexander II. und III.	225		
E. Kriegerische und politische Erfolge Rußlands von 1680—1914	227		
a) Die Orientalische Frage	227		
b) Rußland in Asien	233		
F. Die Grundlagen des zaristischen Staates .	236		
a) Das Land und der Staat	236		
b) Die Völker und die Kultur	238		
13. Das Ende des Zarentums und die bolschewistische Regierung.	240		
A. Die auswärtige Politik von 1872 bis 1914	240		
B. Innere Wandlungen	244		
C. Rußland im Weltkriege	246		
D. Die Wiederaufrichtung Polens und die Loslösung der übrigen Randstaaten .	250		
E. Die bolschewistische Herrschaft in Rußland	254		
IV. Die mittelalterliche ostdeutsche Kolonisation.			
Von Rudolf Köpcke.			
Vorbemerkung	257		
1. Slawische und germanische Stämme in Mitteleuropa vor dem Beginne des deutschen Vordringens gegen Osten.	258		
2. Ostdeutsche Kolonisationserfolge und Kämpfe von der Karolingerzeit bis zum Beginne des Zeitalters der Kreuzzüge	261		
3. Die Höhezeit ostdeutscher Kolonisation vom 12. bis 14. Jahrhundert .	265		
A. Deutsche Herrschaft und Kolonisation im Wendengebiet östlich der Elblinie .	266		
B. Erfolge ostdeutscher Kolonisation in den Ländern slawischer Fürsten und in Ungarn	268		
		V. Böhmen, Mähren und Schlesien bis zu ihrer Vereinigung mit Österreich im Jahre 1526. Von Bertold Bretholz.	
		1. Geographische Vorbemerkungen	286
		2. Vorgeschichtliches	288
		3. Das mährische Reich der Moimiriden .	290
		4. Das Reich der Premysliden	293
		A. Die Kämpfe der ersten Entfaltung (bis 1140)	293
		B. Wladislaw II. und seine Nachfolger bis zum Abkommen von 1197.	297
		C. Die Blütezeit des Premyslidenreiches .	300
		5. Die Luxemburger	307
		A. König Johann	307
		B. König Karl IV.	309
		C. König Wenzel; das Aufkommen des Hussitentums	312
		D. König Siegmund; die Hussitenkriege .	319
		6. Die beiden Habsburger: König Albrecht und König Ladislaus	322
		7. König Georg Podiebrad	323
		8. Die polnischen Jagiellonen auf dem böhmischen Thron	325
		A. König Wladislaw (1471—1516)	325
		B. König Ludwig I. (1516—26)	328
		VI. Die geschichtliche Bedeutung der Nordsee. Von Hermann Kirchhoff.	
		1. Einleitung	331
		2. Die Lage und Gestalt	332
		3. Das Alter und die älteste Rolle der Nordsee	334
		4. Die Nordsee zu Beginn der Hanzezeit	336
		5. Die Hanse auf dem Gipfel ihrer Macht	337
		6. Die niederländische Seemacht	338
		7. England, die See- und Weltmacht .	339
		8. Deutschland in der Nordsee.	341
		9. Die Verkehrsverhältnisse der Nordsee	345

VII. Großbritannien und Irland bis 1815.		
Von Alexander Tille (*).		Seite
1. Der Schauplatz		347
2. Die frühesten Besiedelungen Englands		349
A. Die Kelten, die Römer und die Westgermanen		349
a) Die Kelten		349
b) Die Römer		350
c) Die Westgermanen		351
B. Die Engländer, die Dänen und die Nor- mannen		354
a) Die Angeln		354
b) Die dänische Eroberung		356
c) Die letzten Angelsachsen und die Nor- mannen-Eroberung		357
3. Volksstaat und Volksvertretung		358
A. Der englische Volksstaat		358
a) Die normännischen Könige (1066 bis 1154)		358
b) Die beiden ersten Plantagenets (1154 bis 1199)		361
B. Die Volksvertretung (die Plantagenets des 13. und 14. Jahrhunderts)		364
C. Irland bis auf Heinrich von Lancaster		371
4. Die Häuser Lancaster und York und die Anfänge des Hauses Tudor		373
A. Das Haus Lancaster (1399—1461)		373
a) Die drei Heinriche		373
b) Der Beginn des Rosenkrieges		376
B. Das Haus York (1461—85)		376
C. Heinrich VII. (1485—1509)		378
5. Renaissance und Reformation		379
A. Die Renaissance		379
B. Die Reformation		381
a) Heinrich VIII.		381
b) Somerset und Warwick unter Ed- ward VI.; Königin Maria		385

	Seite
6. Königin Elisabeth	387
A. Die wirtschaftlichen Verhältnisse	387
a) Die Bevölkerung und die Wirtschafts- form	387
b) Die Seefahrt	388
B. Die Religionskämpfe	389
C. Maria Stuart	391
D. England und Spanien	393
7. Der Puritanismus und die Revo- lution	396
A. Jakob I. und Karl I. (1603—49)	396
B. Der Freistaat (1649—59)	402
a) Die Begründung des Freistaates	402
b) Der Lord-Protector (1653—58)	402
C. Das verfassungsmäßige Königtum (1660—88)	404
8. Das Königtum von Parlaments Gnaden	407
A. Der englische Handel im 17. und 18. Jahrhundert	408
B. Wilhelm III. von Oranien (1689 bis 1702)	410
C. Königin Anna (1702—14)	413
9. Die Anfänge des Hauses Hannover	414
A. Georg I. (1714—27)	414
B. Georg II. (1727—60)	414
10. Die Zeit Georgs III. (1760—1820)	417
A. Die Anfänge der Industrie	417
B. Der Unabhängigkeitskampf der Ver- einigten Staaten	418
C. Ostindien	420
D. Die innere und die äußere Politik	421
a) Der ältere Pitt	421
b) Der jüngere Pitt	422
c) Der Kampf gegen Bonaparte	423
d) Der Kampf gegen Napoleon I.	424
Bibliographie	428
Register	447